

Zeitschrift:	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber:	Bauen + Wohnen
Band:	13 (1959)
Heft:	4: Bauten des Verkehrs : Verkehrsplanung = Trafic et circulation, bâtiments et projets = Constructions for transport : enterprises and traffic
Rubrik:	Muba 1959 [Fortsetzung]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

10 Gründe für den Bel-Door

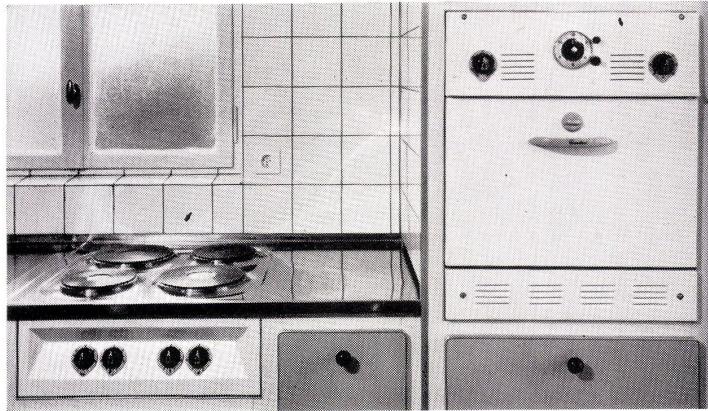


Muba 1959

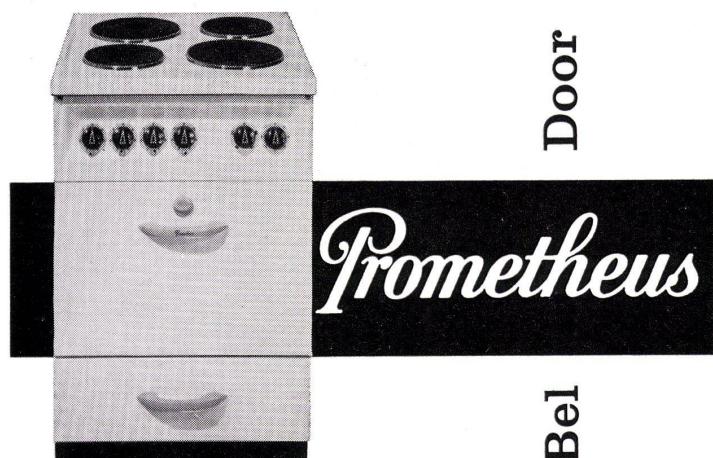
Im nachfolgenden ergänzen wir die Reihe von Standbesprechungen der diesjährigen Mustermesse in Basel, die am 11. April eröffnet wird. Wir machen unsere Leser jedoch darauf aufmerksam, daß es sich hier nicht um eine vollständige Besprechung aller an der Mustermesse gezeigten Stände handelt, sondern lediglich um Besprechungen, die uns von Ausstellern überlassen wurden.

Die Redaktion

achtens:



DER GROSSE Backofen mit Thermostat und «Timer», der sich als Einzelement auch in Sichthöhe einbauen lässt, kann mit einem Infrarot-Grill geliefert werden. Zu den vielen anderen Vorteilen des Bel-Door-Herdes gehören auch das schräge Schaltpult, das rote Warnlicht, die «gasgleiche» Schnellheizplatte, die beheizte Geräteschublade, die vollendete Formschönheit und – vor allem – die Garantie des Namens «Prometheus».



Schweizer Mustermesse Basel, Halle 13, Stand 4740

lers eines Frachtschiffs. Seine maximale Dauerleistung beträgt 7800 PS bei 119 U/min. Der davorstehende Kolben mit Kolbenstangen in Naturgröße gibt einen Maßstab für die Größe des oberen Teils des Triebwerkes dieses Motors.

Zweitakt-Schiffs-Dieselmotoren werden von Gebrüder Sulzer für Leistungen von 400 bis 24 000 PS pro Einheit gebaut und dienen zum Antrieb von Schiffen aller Art, vom kleinen Vergnügungsschiff auf unseren Seen bis zum großen Öltankschiff auf hoher See.

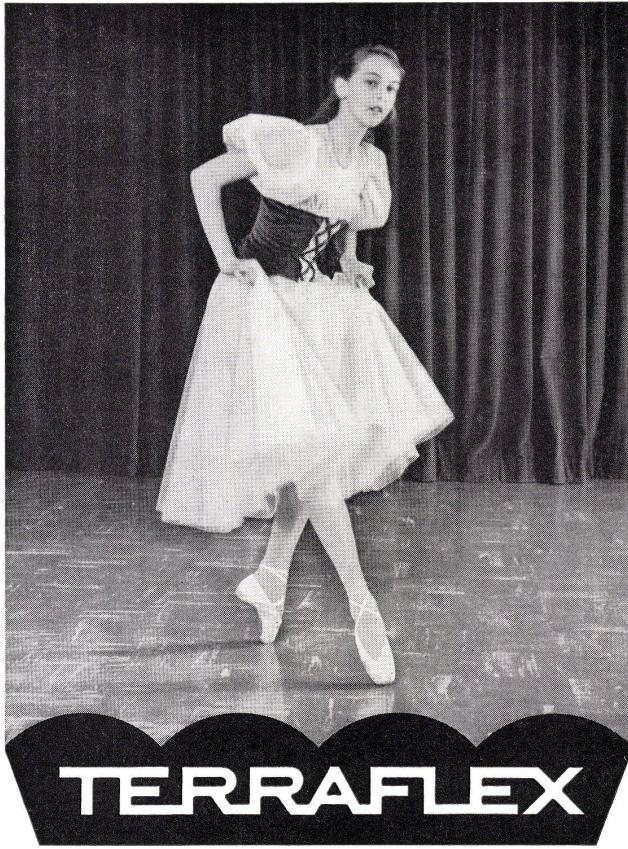
Auf der Rückseite des großen Bildes ist die Notstromanlage des Warenhauses Jelmoli in Zürich-Oerlikon dargestellt. Sie besteht aus einem Viertakt-Dieselmotor mit Turboladung von 600 PS bei 600 U/min und ist mit einem Drehstromgenerator gekuppelt. Das Aggregat wird bei Stromausfall im Netz automatisch angeworfen. Notstromanlagen kommen auch in Frage für Flugplätze, Spitäler usw. zur Sicherung gegen unerwünschten Stromausfall.

Die Firma baut auch Motoren für die Schienentraction. Es sind dies turboladene Viertaktmotoren mit Leistungen von 725 bis 2300 PS bei 950 bis 750 U/min. Aus ihrer Abteilung Turbomaschinen stellt die Firma eine zehnstufige Hochdruckspeisepumpe mit einer mehrstufigen Industrie-Dampfturbine als Antriebsaggregat aus. Die Speisepumpe für Heißwasser von 140° C fördert 120 t/h bei einer Drehzahl von 6100 U/min. Der erzeugte Druck beträgt 208 atü. Die fünfstufige Dampfturbine mit einer Leistung von 1340 PS hat ein eingebautes Getriebe, das die Rotordrehzahl von 10 500 auf die von der Pumpe verlangte Drehzahl von 6100 U/min reduziert. Der zugeführte Frischdampf wird auf einen Gegendruck von 3 atü entspannt. Solche Turbo-Pumpengruppen sind in thermischen Kraftwerken als Reserveaggregat erforderlich und arbeiten zudem sehr rationell.

Vor kurzem haben Gebrüder Sulzer in Oberwinterthur eine der modernsten Gießereianlagen Europas in Betrieb genommen. Auf einem Areal von total 70 000 m² wurden leistungsfähigste Fabrikationsbetriebe bereitgestellt, die es Sulzer ermöglichen, pro Jahr 24 000 t Grau- und Stahlguß rationell, wirtschaftlich und termingerecht mit hoher Qualität zu produzieren. Aus diesem Betrieb zeigen Gebrüder Sulzer erstmals Teile aus Aluminiumbronze «noxyda», z. B. Francis-Laufräder für Pumpen- und Turbinenbau, Pumpenlauf- und Schraubenräder, Schneckenräder, alles Abgüsse, die nebst sehr guten mechanischen Festigkeitseigenschaften hohe Korrosions-, Kavitations-, Erosions- und Verschleißbeständigkeit aufweisen. Die überaus günstigen Materialeigenschaften, nicht zuletzt auch dank dem außerordentlich dichten und homogenen Gefüge, ergeben vielfache Möglichkeiten, die Aluminiumbronze «noxyda» in den verschiedensten Industriezweigen anzuwenden. Ferner sind aus der Präzisionsgießerei verschiedene, in einem Stück gegossene Schaufelräder für Kleingasturbinen und Auflader, deren Fabrikation in jahrelanger Entwicklungsarbeiten vervollkommen wurde, zu sehen.

Auch eine gegossene Sphäroguß-Kurbelwelle, die sich besonders durch ihre giessgerechte und den neuesten Erkenntnissen der Gestaltfestigkeit entsprechende Konstruktion auszeichnet, ist zu erwähnen, nebst einigen Spezialgrauguss-Erzeugnissen aus der Gießerei Bülach.

Als Neuheit werden drei verschiedene Größen von ölfrei verdichtenden Kältekompresoren gezeigt. Es handelt sich um Maschinen mit einer Leistung von 200 000, 310 000 und 500 000 kcal/h. Die gleichen Maschinentypen können für ein- und zweistufige Kompression ausgeführt werden durch Aufbau eines entsprechenden Zylinders, wobei die Ständer für beide Ausführungen genau gleich sind. Die ölfreien Kältekompresoren wurden auf Grund der Erfahrung mit den schon seit Jahren von der Firma Sulzer hergestellten ölfrei verdichtenden Gaskompressoren entwickelt. Als Kältekompresoren weist diese Bauart bedeutende Vorteile auf gegenüber den bisher verwendeten geschmierten Kompressoren.



TERRAFLEX

- Bodenbelag, seit 20 Jahren bewährt und ständig verbessert, ist ein **Spitzenprodukt**.

36 wohlausgewogene, schönste Farbtöne erlauben Kombinationen vom einfachen Zweckboden bis zum anspruchsvollsten künstlerischen Desselbelag: für Industrierräume, Laboratorien, Spitäler, Verkaufslokale, Büros, Studios, Küchen, Korridore, Soussele, Wohndielen, Konferenzräume, Hallen usw.

Die durchgeknetete Mischung von Asbestfasern und Vinyl verleiht TERRAFLEX größte Widerstandsfähigkeit (minimale Abnutzung); Feuer-, Fett- und Säurebeständigkeit; hohe Druckfestigkeit; Elastizität (angenehmes Gehen) und Isolierfähigkeit (Spannungen bis 4500 V).

TERRAFLEX-Böden benötigen geringste Wartung (nur aufwaschen), wirken schalldämpfend.

JOHNS - MANVILLE PRODUKTE



Aus der Abteilung Heizung und Lüftung wird ein Sulzer-Klimaapparat ausgestellt, der in der Standkabine für angenehmes Klima sorgt. Alle zur Luftaufbereitung notwendigen Teile wie Filter, Luftkühler, Lufterhitzer, Ventilator und Kältemaschine sind zu einer kompakten Einheit zusammengefaßt.

Ein weiteres neues Erzeugnis dieser Abteilung ist der aus vorfabrizierten Teilen bestehende Sulzer-Luftvorhang, die sogenannte «Package Unit». Diese Einheit ist auf Grund der im In- und Ausland gemachten guten Erfahrungen mit dem Sulzer-Luftvorhang entwickelt worden, im Hinblick auf rationelle Herstellung, rasche Lieferung und einfache Montage. Sie ist für verschiedene Größen vorgesehen, so daß für Luftvorhänge bis 4 Meter Breite bei geeigneten Objekten die «Package Unit» verwendet werden kann. Seit einigen Jahren befassen sich Gebrüder Sulzer auch mit umfangreichen Studienarbeiten zur friedlichen Nutzung der Atomenergie. Auf einem separaten Stand, der unter dem Namen «Konsortium für den Bau eines Versuchs-Atomkraftwerkes» im Messekatalog erwähnt ist, zeigen Gebrüder Sulzer Arbeiten aus diesem Spezialgebiet. Die vorhandenen weitreichenden Erfahrungen in Konstruktion, Herstellung und Betrieb von Dampfkraftanlagen, die der Firma zur Verfügung stehen, werden auch bei der Entwicklung von Reaktoren und Apparaten zur industriellen Ausnutzung der Kernenergie herangezogen. Auf Grund der durchgeföhrten Studien, der erworbenen Kenntnisse und der zur Verfügung stehenden Erfahrungen sind Gebrüder Sulzer heute schon in der Lage, Vorschläge für den Bau von Atomkraftwerken vorzulegen.

**Ernst Göhner AG.,
Türen- und Fensterfabrik, Zürich**
Vertretungen in Bern, Basel, St.Gallen, Zug, Biel, Genève, Lugano

**Halle 8a, Stand 3102
Halle 8b, Holzmesse**

Dieses Jahr informiert die Ernst Göhner AG. den Messebesucher über die Neuheiten ihres Fabrikationsprogramms. Da werden Normfenster und -türen mit «ego»-Kunststoffbeschläge demonstriert, neuartiges Beschläge aus Polyamid, das korrosionsfrei, formschön, bruchfest und strapazierfähig ist.

Äußere Leichtmetallflügel sind bei den seitlich öffnenden Norm-Fenstern und den Norm-Balkontüren eine weitere wichtige Neuerung. Die Kombination von Holz und Metall vereinen die spezifischen Vorteile dieser beiden Materialien und ergeben witterungsbeständige, architektonisch effektvolle Fenster, wobei der innere Holzflügel Kältebrücken ausschließt und eine vorzügliche Isolierfähigkeit gewährleistet.

Neu ist auch das Wendeflügelfenster sowie das Automatic-Drehlager beim Carda-Schwingflügelfenster. Die Herstellung dieser Fenster erfolgt sowohl in Holzkonstruktion als auch mit äußerem Leichtmetallflügel in jeder gewünschten Größe und Kombination, besonders auch in Verbindung mit Fassadenelementen.

Als Novum verbinden die neuen Kombiküchenelemente ebenfalls hervorgehoben zu werden. Sie passen zu jedem Sanitärblock und sind vielfältig kombinierbar. Die Außenflächen und Tablare in kegolit, einem neuartigen kompakt-überschichteten Polyester-Hartbelag, sind hygienisch, scheuer-, schlag- und kratzfest sowie säure- und hitzebeständig.

Im weiteren sind Göhner-Normen in der Halle 8b anzutreffen, indem das Holzmesse-Musterhaus der «Lignum» mit diesen bewährten Norm-Fenstern und -Balkontüren ausgestattet ist.

Klinkerfabrik Werner Ganz, Embrach
Halle 8, Stand 2992

Der modern eingerichtete Fabrikationsbetrieb zeigt Klinker-Bodenplatten und Klinker-Rohbausteine. Sehr schön sind die farbigen Tönungen. Die wetterfeste Qualität der Großformatplatten findet vielseitige Anwendung auch in der Gartengestaltung für Plätze, Wege und Basins.

Gesellschaft der Ludwig von Roll'schen Eisenwerke AG., Gerlafingen
Halle 6, Stand 1288
Halle 7, Stand 1541
Halle 8, Stand 2950

In der Halle 6 stellt die Gesellschaft der Ludwig von Roll'schen Eisenwerke AG. Heizkessel und Radiatoren aus. Besondere Aufmerksamkeit verdient hier der «Roll-o-mat», eine automatisch arbeitende Kombination von Heizkessel und Warmwasserboiler. Ebenfalls werden hier die handlichen Leicht-Flaschenzüge, die bei geringem Eigengewicht große Lasten zu heben vermögen, gezeigt.

Halle 7 beherbergt interessante Schaustücke aus dem Gebiet der Krane und Verladeanlagen, die sich durch weitgehenden Leichtbau auszeichnen, ferner ein Laufwerk mit Gehänge einer Seilbahn-Anlage für den Materialtransport, wie sie vor allem beim Bau von Kraftwerken Verwendung findet.

In der Halle 8 zeigt von Roll ihre bewährten Druckrohre aus Gußeisen, Wasserarmaturen und Hydranten sowie verschiedene Typen von Kunststoffrohren Marke «Rollmaplast». Daneben nehmen die klassischen Ablaufröhre aus Gußeisen und die besonders für Hochhäuser geeigneten «Geka»-Stahlrohre einen wichtigen Platz ein.

Im gleichen Stand wirbt die Firma für ihre bekannten Schachtdeckungen und Straßenroste, ferner auch für wasserabstoßendes Isoliermaterial Marke «Lanisol», das sich durch besondere Wirtschaftlichkeit auszeichnet soll. Als eine Neuerung im Rahmen des von Roll'schen Fabrikationsprogramms präsentieren sich schließlich verschiedene Armierungssysteme für den Hoch- und Straßenbau, denen eine hervorragende Verbundwirkung nachgesagt wird.

**Weberi A. Tischhauser & Co.,
Bühler bei St.Gallen**
Halle 15, Stand 5157

Durch die Neugruppierung der Textilhalle hat der Tisca-Stand einen neuen Standort gefunden, gleich neben dem Wirkerei-Zentrum.

Auch in diesem Jahr werden wiederum eine große Auswahl der beliebten Tisca-Handwebteppiche gezeigt, teilweise in neuen und interessanten Strukturen. Vom preisgünstigen und doch soliden doppelseitigen Teppich bis zu den hochwertigen Schweizer Berberqualitäten ist ein lückenloses Sortiment vorhanden. Für jeden Raum und jeden Verwendungszweck gibt es den dafür geeigneten Tisca-Teppich.

Die ausgestellten Dekorations- und Möbelstoffe zeugen von einem geschmacklich hohen Niveau der Kollektion. Dank einem weltweiten Export werden immer wieder Stoffe entwickelt, die in ihrer Art neu sind und jedes Interieur bereichern.

Grießer AG., Aadorf TG
Halle 8, Stand 2990
Halle 8a, Stand 3171

Die ausgestellten Produkte werden dieses Jahr auf zwei Stände verteilt. Am bisherigen Standort (Stand 3171 in der Halle 8a) werden die schallhemmenden Trennwände (mit oder ohne Verglasung), welche hauptsächlich für die Unterteilung der Räume in Büro-, Verwaltungs- und Industriegebäuden sehr vorteilhaft sind, gezeigt. Die leichten Elemente ermöglichen zahlreiche Kombinationen und dank der Zerlegbarkeit der Wände ist eine Änderung der Raumeinteilung bei Bedarf jederzeit möglich.

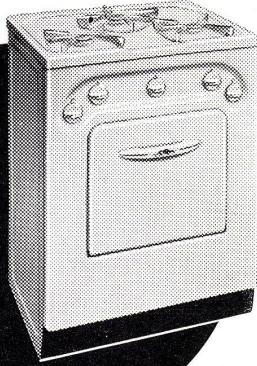
In einem neuen und wesentlich größeren Stand (Nr. 2990 in der Halle 8) sind weitere Spezialitäten zu finden, die dank der besseren Platzverhältnisse auch mehr zur Geltung kommen. Modelle in natürlicher Größe zeigen die bewährte Ausführung der Roll- und Raff-Lamellenstoren «Solenomatic» (letztere auch in einem Spezialtyp zum Einbau in Doppelverglasungsfenster), Leichtmetallrolladen «Alucolor», Holzrolladen, Jalousieladen (ganz in Holz, oder mit Einsätzen aus verstellbaren Leichtmetall-Lamellen «Lamobil»). Die Garagetore in Standardgrößen sind durch ein Kippstor in neuer, verbesselter und geräuschloser Konstruktion vertreten.

– Die übrigen traditionellen Produkte wie



Mit seinen
neuen «KOMFORT» Kochherden
zu Sparpreisen

gehen alle unsere Wünsche in Erfüllung



350.-

Modell G-2003

(siehe Abbildung)
drei sparsame Brenner, wovon zwei Normal- und ein Starkbrenner. Leichtes Reinigen. Backofen mit Thermostat.

Modell G-2013

mit größerem Backofen, Stehbord zum direkten Anstellen an die Wand, Abstellfläche für eine Pfanne: Fr. 385.—



375.-

Modell E-1003

(siehe Abbildung)
drei Platten: je eine von 22, 18 und 14 cm Durchmesser, praktisch und sparsam. 6+0 stelliger Schalter. Backofen mit Thermostat.

Modell E-1013

mit drei Platten (eine Platte von 18 cm und zwei von 22 cm), mit größerem Backofen, Stehbord und Abstellplatz für eine Pfanne: Fr. 425.—

Diese neuen Le Rêve-Sockelmodelle sind aus beidseitig emailliertem Stahlblech erster Qualität hergestellt. Vorteilhaft im Preis, sparsam im Gebrauch, zeichnen sie sich durch ihre praktische Form und ihre robuste Konstruktion aus. Die sinnreiche Einrichtung des Thermostates erlaubt es, die Temperatur des Backofens mittels eines einzigen Griffes zu regulieren.

Sonnen- und Dunkelstore, Stahlrollladen, Rollgitter, Anlagen mit Elektroantrieb usw. sind in Fotos und Handmustern dargestellt.

Geilinger & Co., Winterthur
Halle 8a, Stand 3114

Die Bedeutung des Metallfensters für die Gestaltung moderner Bauten wird beim Rundgang durch diesen Stand deutlich sichtbar. Den verschiedenen Bedürfnissen entsprechend, stellt die Firma Fenster in einer Kombination von Holz und Metall, oder vollständig in Metall und schließlich aus Profilen mit eingewalzter Gummi-Isolierung. Alle Typen sind mit modernsten Beschlägen lieferbar, wobei besonders die vollständig verdeckt eingebauten Dreh-Kipp-Verschlüsse bemerkenswert sind. Das Horizontalschiebefenster eignet sich, dank seiner guten Dichtungen, dem geräuschlosen Gang, besonders für Schulhäuser, Spitäler und Wohnbauten.

Der Zusammenbau von Fenster und Brüstung führt zum Fassadenelement, das ausgestellte Muster erfüllt nicht nur die schall- und wärmetechnischen Bedingungen, sondern wird vor allem auch den hohen feuerpolizeilichen Anforderungen gerecht.

Das Kipptor ist im Wohnungsbau ein wichtiges Element geworden. Der massive Leichtmetallsockel und die Weißbronze-Schloßgarnitur, verbunden mit guter Qualität des Holzes erhöhen den Wert und die Lebensdauer des Produktes. Die Hebebühnen bilden im Zuge der Rationalisierung der internen Transporte ein wichtiges Hilfsmittel. Aus dem breiten Sortiment wird der Typ Cadet gezeigt, der hinsichtlich Plattformgröße und Höhe sehr weitgehend den örtlichen Verhältnissen angepaßt werden kann.

Dr. M. Ebner, Chemische Fabrik,
Sempach-Station
Halle 8a, Stand 3157

Die seit Jahren auf dem Klebstoffsektor spezialisierte Firma wird dem Fachmann und Messebesucher wiederum informative Beratungen und Hinweise auf die mit ihren «Brigatex»- und «Eiotex»-Leimen (Kunststoffleime) sehr umfassende Anwendungsmöglichkeiten geben. Eine wirkungsvolle Musterwand, an welcher die extremsten Verleimungsbeispiele angebracht sind, findet beim Besucher besonderes Interesse.

Mit den diversen Neuentwicklungen – besonders auf dem Gebiet der weißen Kunstharszeime –, die teilweise durch praktische Vorführungen erläutert werden, bieten sich dem Fachmann der Holzbearbeitungsbranche rationellere und kostensenkende Arbeitsmethoden.

Linoleum AG., Giubiasco TI
Halle 8a, Stand 3141

Neben Linoleum wird dieses Jahr das neue Erzeugnis der Linoleum AG., «Colovinyl», ausgestellt. Colovinyl ist die erste schweizerische Vinyl-Asbest-Bodenplatte, besonders geeignet für vielbegangene und der Feuchtigkeit ausgesetzte Räume, weitgehend unempfindlich gegen Säure und Fette.

Verzinkerei Zug AG., Zug

Halle 20, Stand 6520
Die Zuger Firma zeigt auch dieses Jahr wiederum einige neue Modelle.

Die «Tempo 1» ist der Benjamin unter diesen Waschmaschinen, welche sich dank ihrer robusten Konstruktion in vielen Haushaltungen bewährt hat. Ferner wird der «Unimativ-Vollautomat» gezeigt, der das neue, Vorteil bietende System der Obeneinfüllung aufweist und mit der, für einen langlebigen Automaten wichtigen, doppelseitig gelagerten Trommel ausgestattet ist. Mit einem einzigen Schalter versehen, ist dieses Modell denkbar einfach zu bedienen.

Schon im vergangenen Jahr hat die Verzinkerei Zug AG. die «Adora» herausgebracht. Dieses Modell besitzt eine automatische Steuerung und vier automatische Programme für Koch-, Bunt- und Feinwäsche sowie für Kunstfasern.

Die «Adora-Tropic», ein elektrischer Wäschetrockner, trocknet in kurzer Frist die Wäsche dank der eingebauten Ozonlampe, und zwar ganz nach Wunsch: schrankfertig oder bügelfeucht.

Bauer AG., Zürich 6/35
Halle 11, Stand 4233

Die Firma Bauer AG., Kassen-, Tresor- und Stahlmöbelbau in Zürich zeigt Stahlpulse in verschiedenen, modernen Ausführungen und Registraturschränke «Staba», sowie eine Schalteranlage.

In den Auszugssystemen jeder Schublade der Vertikalschränke und der Pultsockel sind je 10 Präzisionskugellager eingebaut, was einen sehr leichten und geräuschenlosen Gang derselben gewährleistet. Als Auflage für die Hängemappen dienen glanzverchromte Gleitschienen, welche ein sehr bequemes Verschieben der Mappen ermöglichen.

Die Pultplatten werden in der Regel aus Holz hergestellt, in verschiedenen Formen und Größen, und einem Belag nach Wunsch des Kunden.

Für das neuzeitliche Büro ist das ausgestellte Winkelpult ein besonders praktisches Möbel.

Der Farbanstrich bei allen «Staba»-Stahlmöbeln wird eingebrannt und ist äußerst dauerhaft.

Lonza AG., Basel
Halle 8, Stand 3036

Es wird der nach ausgedehnten Versuchen im In- und Ausland entwickelte Betonhartstoff Lonsicar «A» gezeigt. Durch eine Vermischung von zähem, derbkörnigem Elektrokorund mit dem zu den härtesten Stoffen gehörenden Siliziumkarbid ist es gelungen, dem Bauwesen einen an Härte, Abrieb-, Druck- und Schlagfestigkeit unerreichtem Betonhartstoff zur Verfügung zu stellen.

Lonsicar «A»-Hartbetonbeläge, die vorschriftsgemäß erstellt werden, sind außerdem staub- und rostfrei sowie unempfindlich gegen die meisten Säuren und Laugen. – Am Stand wird übrigens praktisch demonstriert, wie eine Lonsicar «A»-Schicht fachgemäß im Durchmischverfahren appliziert wird.

Als Alleinproduzentin von Siliziumkarbid in der Schweiz zeigt die Lonza AG. dieses Material auch in Form von ausgesiebten Körnungen, wie sie für die Herstellung von Schleifmitteln Verwendung finden sowie in Körngemischen für die Feuerfest-Industrie. Auch Spezialqualitäten für die Elektrobranche sind ausgestellt. Zudem wird künstlicher Graphit in Pulverform für die Bleistift- und die elektrotechnische Industrie gezeigt.

Prometheus AG., Liestal
Halle 13, Stand 4740

An den MUBA werden die neuen Bel-Door-Typen gezeigt. Nachdem die Bel-Door-Herde und -Einbauelemente bei Hausfrauen und Architekten auf lebhaftes Interesse stießen, wurden sie sowohl in formaler als auch in technischer Hinsicht weiter vervollkommen.

Die Bel-Door-Typen weisen viele technische Finessen auf. Außerdem erkennbar ist die oberhalb der Backofentüre zur Ableitung der Dämpfe angebrachte Dampfnase, die das Schaltpult und die Leuchtschalter vor den heißen und fetten Backofendämpfen schützt. Das schräge Bedienungspult ist so verbessert, daß es nun von der Hausfrau noch bequemer gereinigt werden kann.

Die Elemente des Bel-Door-Herdes (Rechaud, Backofen und beheizte Geräteschublade) lassen sich als Einzel-Einbauelemente getrennt an jedem beliebigen Ort in ein Küchenarrangement einbauen. Der an der Messe ausgestellte Einbau-Backofen mit Schauglas und Innenbeleuchtung zeigt, daß die Backofentüre sich nicht nur in leicht geöffnetem Zustand zur Entlüftung fixieren läßt, sondern für Reinigungsarbeiten auch ausgehängt werden kann; außerdem enthält dieser Backofen einen drehbaren Grillspieß mit Motor. Als praktische Neuerung ist der Einbaubackofen mit der geräumigen, beheizbaren Geräteschublade versehen, in der Grillrost, Grillpfanne und Kuchenbleche bequem versorgt werden können.

Neben den erwähnten Typen sind am Stand auch die altbewährten Prometheus-Kombinationen sowie Einbau-Rechauds mit Einlagedeckplatten zum Einfügen in Kunstharzabdeckplatten zu sehen.

Le Rêve

Kochherdfabrik Genf

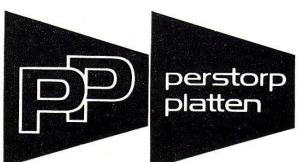
PERSTORP

die weltbekannte
schwedische
Kunstharzplatte

Die farbenfrohen
PERSTORP-Platten
sind ein neuer Weg zu
modernem, unbeschwertem
Wohnen. Sie sind
unendlich praktisch und
bringen gleichzeitig
Gemütlichkeit
und Atmosphäre
in Ihr Heim.



PERSTORP-Platten
sind ideal für Tisch- und
Wandverkleidungen,
schlag-, bruch- und kratzsicher,
weitgehend säurebeständig,
hitzebeständig bis 150°,
leicht zu reinigen,
(ein feuchter Lappen genügt!),
in 40 Farben und Dessins
erhältlich



Jaecker Rümlang, Tel. 051/93 82 22

Pavatex AG. Halle 8a, Stand 3151

Das Pavatex-Fabrikationsprogramm ist in den letzten Jahren immer größer geworden. Und aus all diesen Gründen hat sich diese Firma entschlossen, ihren Ausstellungsraum auszudehnen: der neue Stand präsentiert sich doppelt so groß wie der bisherige.

Das frühere Gestaltungsprinzip wurde übernommen. Der Stand besteht wieder aus lauter normierten quadratischen Flächen, die sich gegenseitig durchdringen und eine harmonische Einheit bilden. Und wiederum ist er sozusagen von A bis Z aus Pavatex gebaut.

Trotz dieser Anlehnung wirkt der Stand absolut neuartig. Aus jedem Blickwinkel bietet er dem Besucher ein harmonisches, lebendiges Bild. Der ganze Stand ist auch rein zweckgerichtet als Träger der Pavatex-Ausstellung, die den Besucher über die vielen Pavatex-Sorten, deren Anwendung und Verarbeitung eingehend orientiert. Vor allem interessieren den Sachverständigen die neugeschaffenen Produkte, wie die kunstharzeredelte Hartplatte Durulox in neunzehn verschiedenen Dessins und Farben und die unregelmäßig gelochte Akustik-Platte, die viele neue Möglichkeiten für neuzeitliche Raumgestaltung bieten. Große Foto-Innenansichten zeigen die Anwendung der Pavatex-Produkte in der Praxis und geben dem Besucher vielfältige Anregung zur Lösung eigener Gestaltungsprobleme. Plastische Verarbeitungsquerschnitte bieten selbst dem versierten Fachmann informative Hinweise auf wichtige Details zweckmäßiger Anwendungsmethoden.

Ing. G. Herzog & Co., Feldmeilen Halle 6, Stand 1311

Im Stand der Firma Ing. G. Herzog & Co. fällt auf, daß die Hovaltherm-Heizkessel durchwegs wesentlich niedriger geworden sind.

Durch die Anwendung des Konstruktionsprinzips des seitlich in den Kessel eingebrachten Ölbrenners konnte dieser Fortschritt in der Bauweise ohne Einbuße auf den Wirkungsgrad oder die Leistungsfähigkeit des Kessels erzielt werden. Die neue Hovaltherm-Konstruktion hat aber nicht nur den Vorteil, daß die Heizräume von Mehrfamilienhäusern oder anderen Großbauten nur noch in den wenigsten Fällen vertieft werden müssen, sondern sie ermöglicht es auch, daß feste Brennstoffe in Zukunft ohne irgendwelche Umstellung verfeuert werden können.

Eine große Zahl von durchgeführten Messungen und exakt nachgeführten Heizkostenabrechnungen zeigt, daß die Hovaltherm-Kessel besonders im modernen Mehrfamilienhaus in bezug auf die Betriebskosten viel Vorteile zu bieten vermögen. Das Geheimnis liegt nicht allein in der Idee der Kombination von Heizkessel und Boiler in einem Apparat, sondern ebenso in der einmaligen Funktionscharakteristik des Hovaltherm-Kessels: hohe Wärmeaufnahme des Boilers, so daß die Aufheizung in der Regel in einem Schaltintervall des Brenners erfolgen kann; volle Ausnutzung des Boilerinhaltes bevor eine Nachheizung erfolgt; verhältnismäßig kleiner Boiler mit genügender Reserve für plötzliche Warmwasserentnahmen; gute Isolation von Boiler und Heizkessel; absolut luftdichter Feuerraum und damit gute Verbrennung.

AG. Möbelfabrik Horgen-Glarus, Glarus Halle 2, Galerie 1. Stock, Stand 1930

«Horgen-Glarus» zeigt eine sehr reichhaltige Auswahl von Sitzmöbeln und Tischen für Privatzimmer, Schulen, Cafés, Hotels und Restaurants. Jede Geschmacksrichtung findet hier ihren Typ, von den einfachen vollgeboogenen Modellen bis zu den Typen der modernsten Gestaltung unter Verwendung der heutigen Werkstoffe mit neuzeitlichen Fertigungsmethoden. Die Leistungsfähigkeit und Fortschritten wird einmal mehr durch die dreidimensional geformten Preßholzmöbel unter Beweis gestellt.

Renowit AG., Plattenwerk, Goßau SG Halle 8a, Stand 3172

Die Renowit-Holzfaserplatten werden aus extraharten Holzfasern unter einem Druck von 350 Tonnen gepreßt und nach eigenem patentiertem Elektroverfahren mit besten Kunsthären beschichtet.

Die Renowit-Platten sind kratz- und schlagfest, hitzebeständig und gegen Wasser und haushaltliche Säuren garantieren unempfindlich.

Bei Neu- und Umbauten ist die Renowit-Platte ein wichtiger Baustoff.

Als ganz besondere Neuheit zeigt die Firma an der MUBA Streifen-, Rhomben- und Mosaikmuster. Durch diese Erweiterung des Fabrikationsprogramms bieten sich heute für den Architekten, Schreiner, Bauherrn enorme Verwendungsmöglichkeiten für das gute Material.

Ing. W. Oertli AG., automatische Feuerungen, Dübendorf-Zürich Halle 8, Stand 2916

Der Ausstellungsstand dieser Firma der Ölfeuerungsbranche zeigt in einer übersichtlichen Aufmachung die Vielfalt der Anwendungsbereiche der Oertli-Ölbrenner für Zentralheizungen und insbesondere für die Industrie.

Nicht nur in der Schweiz, sondern auch im Ausland ist dieses Produkt bestens bekannt, dank der einfachen und robusten Konstruktion, sowie der optimalen Wirtschaftlichkeit und Betriebssicherheit. Jeher Bestandteil ist leicht austauschbar, was die Kontrolle und den Unterhalt wesentlich erleichtert. Sämtliche Oertli-Ölbrenner sind Momentan-Zündung mit ausgerüstet. Somit fallen ein überflüssiger Stromkonsum und eine unnötige Beanspruchung der Zündtransformer und Elektroden weg. Als modernste Sicherheitsvorrichtung werden ausschließlich Fotozellen verwendet.

Die Oertli-Schwerölbrenner sind mit einer automatischen Spülvorrichtung versehen, wobei durch das spezielle Öldruck-Vorwärmesystem nur ein minimaler elektrothermischer Aufwand benötigt wird.

Der Oertli-Industriebrenner ist eine ausgesprochene Spezialität der Firma. Diese halb- und vollautomatischen Brenner für größte Leistungen – bis zu 1000 kg Öl pro Stunde – sind nach dem Zweidüsen-Prinzip mit synchronisierter Luftregulierung gebaut und verfeuern schwere und schwerste Öle.

Interessant ist die Demonstration der neuen elektrischen Oertli-Superkombo-Regulierung für Industriebrenner. In Anpassung an die Automation ist mit dieser Steuerungsart die vollautomatische feinste Regulierung für Industriezwecke ermöglicht.

Sursee-Werke AG., Sursee Halle 8, Stand 4803

Die Sursee-Werke AG., Fabrik moderner Heiz- und Kochapparate, in Sursee, bringt an ihrem gewohnten Stand wiederum die Produkte ihrer Fabrikation zur Schau.

Bei den Hausfrauen und den Architekten finden immer wieder die bewährten elektrischen und kombinierten Haushaltsherde sowie Zentralheizungsherde Interesse. Diese Apparate werden in verschiedenen Ausführungen gezeigt.

Für Restaurateure, Hoteliers, Verwaltungen und Küchenleitungen von Anstaltsbetrieben, aber auch für Baukommissionen und Architekten, die sich mit solchen Betrieben befassen, sei ganz besonders auf die nach neuen Konzeptionen gebauten Kippkessel und Bratpfannen in Monobloc-Ausführung aufmerksam gemacht. Ein Besuch am Stand der Sursee-Werke an der Mustermesse bietet Gelegenheit, sich über die verschiedenen Vorteile dieser neuen Bauarten ausführlichen Aufschluß erteilen zu lassen.

Ergänzend sei hingewiesen auf die verschiedenen Größen von Wirtschaftsherden, Pensions-Gasherden, Restaurants- und Hotelherden, wie sie durch die unterschiedlichen Anforderungen im Verpflegungsbetrieb benötigt werden.



der Naturstein von zeitloser Schönheit ... und beschaffen für höchste Dauer- beanspruchung

Für Böden:

Keine Abnützung, immer gleitsicher,
7. Härtegrad, härter als Granit

Für Fassaden:

Keine Korrosionsschäden,witterungs-
beständig, ca. 98% SiO₂ (Silizium),
säurefest



Naturstein mit ebener Spaltoberfläche,
Farben: gelb, grau und oliv,
in Platten-Mosaik und Streifen

NEU! Versetzfertige Elemente

Quarzit auf Zement, in Farbkombinationen
und Größen, nach Standard oder Plan
angefertigt, Preis günstig, rasch verlegt



Einziges Vorkommen:

Montebracco bei Barge

Gruben und Werk:

La Quarzite S.p.A. Barge (Provinz Cuneo)
Italien (Schweizer Firma)

Ihr Lieferant der Platten- oder Naturstein-
branche vermittelt Ihnen unsere Offerte

Lagerhaltung bei unserer Zweigfirma

Richard Hess & Co. AG Winterthur

Gottfried Kellerstr. 48, Tel. 052/22025

**Aktiengesellschaft Karrer, Weber & Cie., Armaturenfabrik, Metallgießerei, Unterkulm bei Aarau
Halle 5, Stand 1120**

Der diesjährige MUBA-Stand teilt sich wiederum in folgende Hauptgruppen auf:

- A. Armaturen für den allgemeinen Wohnungsbau,
- B. Gußerzeugnisse für Armaturen aller Art und für diverse Industrieprodukte.

Unter der Gruppe A bringt das KWC-Unternehmen einen konzentrierten Ausschnitt des Neo-Sanitär-Armaturenprogramms zur Schau. Vor allem sei auf die besterprobten neuen Ventiloberflächen hingewiesen, die nicht nur in technischer Hinsicht voll befriedigen, sondern auch schön sind. Ein Blick auf das Ganze beweist, daß hier mit System gearbeitet und weiterentwickelt wird. Die Neuschöpfungen passen in das seit vielen Jahren von der Firma KWC durchgeführte Neo-Armaturenprogramm.

Die KWC-Neo-Armaturen zeichnen sich aber nicht weniger auch in praktischer Hinsicht aus: sie ermöglichen zufolge ihrer glatten Oberfläche ein leichtes Reinhalten, was speziell die Hausfrau zu schätzen weiß. Einen angenehmen Vorteil bieten sie vor allem durch die patentierte unsichtbare Griffisolierung. Unter Respektierung der bisherigen beliebten Formgestaltung und unter Beibehaltung der verchromten Metallocberflächen sind die Griffe so konstruiert, daß sie auch bei dauerndem Heißwasserdurchfluß nicht heiß werden.

Als Neuheiten auf dem Sektor Sanitär-Armaturen verdienen Erwähnung eine Mischdüse, welche einen weichen, sauerstoffgesättigten Wasserstrahl erzeugt und unter der Bezeichnung «Neoperl» auf den Markt kommt, ferner eine verbesserte Umstellvorrichtung von Strahl auf Brause für die beliebte Spülstischbatterie.

Unter der Gruppe B zeigt die Firma die Vielfalt ihrer Gußerzeugnisse. Es werden zum Teil sehr komplizierte Musterabgüsse in allen Bunt- und Leichtmetall-Legierungen gezeigt. Erwähnenswert auf diesem Gebiet ist speziell auch die Leistungsfähigkeit der KWC-Kokillengießerei und des KWC-Warmpreßwerks, die hochwertige Erzeugnisse liefern.

**Aktiengesellschaft Oederlin & Cie.,
Armaturenfabrik und Metallgießerei
Baden**

Halle 5, Stand 1082

Auf dem Armaturengebiet dürften den Fachmann die neuen «Romand»-Sanitärmodelle und das neu entwickelte Radiatorventil mit Voreinstellung interessieren. Der industriellen Technik dienen die übrigen ausgestellten Produkte: Verbindungsmaßnahmen für elektrische Leitungen, Lagermaterial und Gußeile aus Kunstharz, Gußerzeugnisse aus Chromnickelstahl und diversen Bunt- und Leichtmetall-Legierungen.

Praktisch vorgeführt wird die in Industrie- und allgemeinen Installationen bevorzugte Verbindung von Kupferrohren mit Nibco-Lötflanschen.

In einer direkt beim Stand befindlichen Kabine gelangt der zum hundertjährigen Bestehen geschaffene Oederlin-Werkfilm «So schaffen wir zusammen» zur Vorführung.

Novopan AG., Klingnau AG

Halle 8a, Stand 3155

Die Novopan AG. hat ihren Stand wiederum in Verbindung mit der Kellck-Kunststoffplatte aufgebaut.

Neu für die Verwendung von Novopan wirken in Schnitt und Bild moderne Ausführungen im Bau und Ladenbau.

Überaus interessant ist auch ein neuer Türentyp, wo die Lösung hinsichtlich Stehfestigkeit in der Verbindung von Leichtmetall mit Novopan gesucht wird. Diese Ausführung dürfte vor allem für Laubengang- oder Wohnungsabschlußtüren in Frage kommen, nicht aber für effektive Haustüren, die den Witterungseinflüssen ausgesetzt sind.

Im übrigen bietet der Stand, wie jedes Jahr, für den Fachmann manche Anregung über die Verwendung und Bearbeitung von Novopan im Bau, Innenausbau und Möbelbau.

**Kera-Werke AG., Laufenburg AG
Halle 8, Stand 3020**

Dieses Jahr werden vorwiegend die Modelle der «Neuen Kera-Linie», wie Klosette, Bidets, Wandbecken und Waschtische gezeigt.

Das Werk hatte innert Jahresfrist ein recht umfangreiches Programm an Neuschöpfungen verwirklicht, die sich bereits am Markt recht gut eingeführt haben.

**Aufzüge- und Elektromotorenfabrik
Schindler & Cie AG., Luzern/Ebikon
Halle 3, Stand 726**

Schindler Aufzugsmaschine Type 60

Systematische Untersuchungen des innerbetrieblichen Transportwesens zwecks Reduktion der Unkosten bildenden Faktoren führten zum Palleten-Hubstapler-Liftbetrieb. An die Leistungsfähigkeit eines mit schweren Hubstaplern befahrener Aufzugs werden ganz außerordentliche Anforderungen gestellt.

Schindler bringt eine neue Aufzugsmaschine Type 60 für Warenaufzüge von 10 Tonnen Tragkraft, bei einer Fahrgeschwindigkeit von 1 m/sec, oder für Personenaufzüge für 30 Personen, bei einer Fahrgeschwindigkeit von 4 m/sec auf den Markt.

Das auf Präzisionsmaschinen hergestellte Schneckengetriebe liegt in einem formstabilen Gußgehäuse. Schnecke und Schneckenlager sind im Hinblick auf Vermeidung schädlicher Durchbiegungen speziell kräftig dimensioniert. Durch diese Maßnahmen wird ein äußerst ruhiger, vibrationsfreier Lauf, geringe Wärmeentwicklung bei minimaler Abnützung und besonders hoher Wirkungsgrad von 90 Prozent erreicht.

Das im internen Teil des Gehäuses reichlich vorhandene Öl, das zwangsläufig allen Schmierstellen zugeführt wird, dient auch zum Überleiten der Arbeitswärme an die Gehäusewände. Wirksame Luftkanäle sorgen für eine äußere Abkühlung. Vollautomatischer Liftürenantrieb QKS6 Vollautomatische Lifttüren, die immer häufiger zur Anwendung gelangen, müssen rasch öffnen und schließen, dürfen aber den Liftbenutzer nicht durch Einklemmen gefährden. Außerdem muß eine auf lange Sicht absolut zuverlässige und geräuschlose Funktion angestrebt werden.

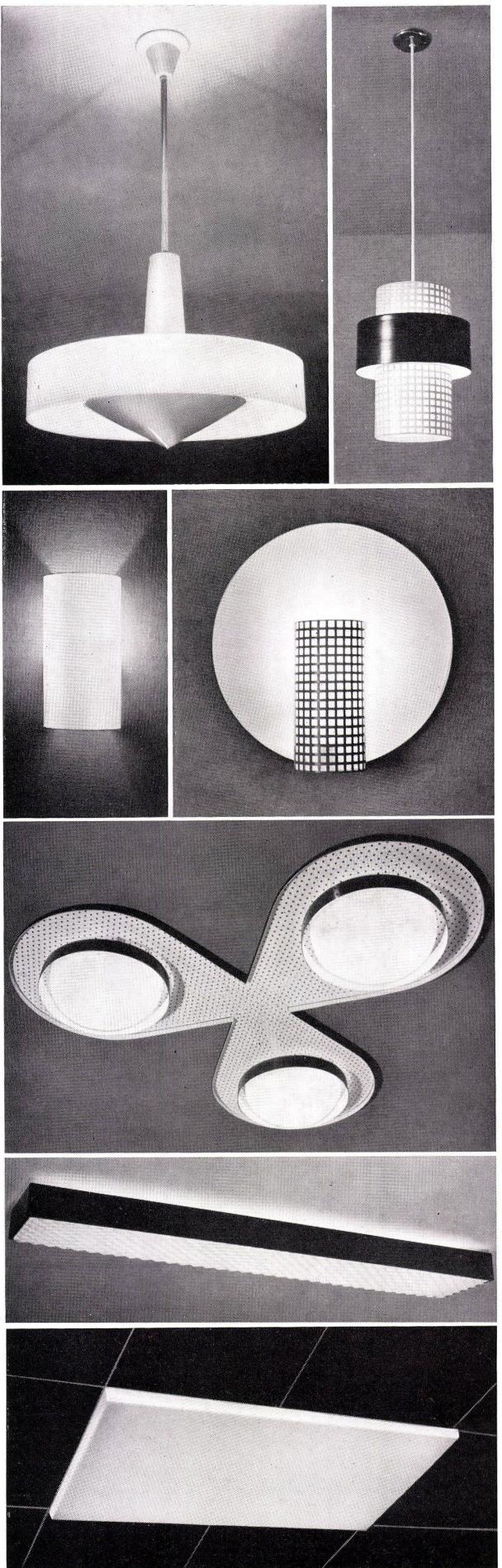
Diese Bedingungen erfüllt der neue Schindler QKS6-Antrieb. Die Bewegungen werden der Horizontalschiebetüre an der Kabine vom Elektromotor über Keilriemenantrieb und Hebelgestänge vermittelt. Befindet sich die Liftkabine in einer Etage, wird durch einen aus- und einschwenkbaren Mitnehmer die Schachttür mit der Kabinentür verbunden, so daß beide Türen die Bewegung gleichzeitig ausführen. Die Öffnungs- resp. Schließzeit beträgt zwei Sekunden. Zwischen Schachtt- und Kabinentüre befindet sich die auf ganze Höhe reichende elektrische Türleiste. Durch eine leichte Berührung derselben, z.B. durch Personen, die sich während des Schließvorganges im Türlicht befinden, wird die Türe sofort gestoppt. Während des Ein- und Aussteigens kann die Schließbewegung nicht eingeleitet werden, weil ein unterbrochener Lichtstrahl eine Photozelle zum Ansprechen bringt, die die Aufzugssteuerung unterbricht.

Kranbau

Auch im Sektor Kranbau bringt die Entwicklung Richtung Großanlagen interessante neue Konstruktionen.

Die Schindler Aufzug- und UTO-Kranfabrik AG., Zürich, stellt eine Laufkatze für einen Großkran von 85 Tonnen Tragkraft aus. Eine neue Konstruktion eines Feinganggetriebes für ein Kranfahrwerk mit geschlossenem Getriebekasten besitzt seitlich angeflanschte Motoren für die Hauptgeschwindigkeit und für den Feingang. Diese Anordnung erleichtert die Verwendung stark varierender Übersetzungsverhältnisse. Durch zentrale Druckschalter, vom Boden aus zu bedienen, oder durch Meisterschalter in der Vollsichtkabine wird die Handhabung der Krane vereinfacht.





**Therma AG., Schwanden
Halle 13, Stand 4780**

Küchenkombinationen: Die letztes Jahr gezeigte Neukonstruktion mit den Normelementen und dem zum Patent angemeldeten Einbaurahmen wurde weiterentwickelt. Die Türen erhielten wegnahmbare Türdoppel aus Metall. Die Zahl der Einbauelemente ist erweitert um den Wärmeschrank mit Temperaturregler, den Tüchetrockner als ganzes Element, den Vollauszug für Flaschen und Pfannen und die halben Elemente für Flaschen und Pfannen. Ein neuer Ausguß (Patent angemeldet) löst ein akutes Problem für Spülträger mit einem oder zwei Becken. Er kann auch in bestehende Spülträger eingesetzt werden.

Eine bemerkenswerte Neuheit sind die Kombinationen ohne die übliche Chromnickelstahl-Abdeckung. Die mit Kunststoff belegten Arbeitsflächen fördern wesentlich die wohnliche Gestaltung der Küche bei gleichzeitiger Vereinfachung der Reinigungsarbeiten. Für die Abdeckung steht eine große Auswahl schöner Farben zur Verfügung.

Der eigens für solche Kombinationen entwickelte Herdtyp setzt sich zusammen aus einer beliebigen Zahl von Hochleistungs-Megaplatten, die nebeneinander aufgereiht werden. Jede dieser Platten ist mit ihren Tragarmen, die gleichzeitig als Abstellrost für das Kochgeschirr dienen, nach hinten aufklappbar. Die unter den Kochplatten liegenden Auffangschalen lassen sich zur Reinigung herausnehmen. Die Kochplatten lassen sich soweit aufklappen, daß der ganze freiwerdende Platz als Rüstfläche und die Auffangschalen als Rüst- und Abfallbehälter gebraucht werden können.

Der Doppelspülrost ist in die Kunststoffabdeckung eingelassen und ebenfalls mit dem neuen Ausguß ausgerüstet.

Heizöfen: Mit dem neuen tragbaren Ofen hat die Therma ein ganz neuartiges Konzept eines Zimmerofens von 1200 Watt verwirklicht. Sowohl beim inneren Aufbau als auch bei der Regulierung wurden neue Wege beschritten. Er wirkt in den verschiedenen erhältlichen Farbtönen als schmukkes, modernes Hausgerät. Die Regulierung ist nicht mehr wie üblich im Ofen, sondern am freien Ende der Zuleitungsschnur im Anschlußstecker eingebaut und ist stufenlos von Null bis Vollast einstellbar.

Hochfrequenz-Herd: Seit Jahren arbeitet die Therma auch an diesem jüngsten Gerät der Anwendung elektrischer Energie. Das Demonstrationsmodell eines HF-Herdes wird im Betrieb gezeigt.

Während bei den heutigen Garprozessen die Wärme dem Kochgut von außen zugeführt werden muß, entsteht sie im HF-Herd unter der Einwirkung der elektromagnetischen Schwingung direkt im Kochgut. Da nur dieses erwärmt wird – der metallene Kochraum und das Kochgeschirr bleiben kalt –, fallen zusätzliche Wärmeverluste weg, die Kochzeiten werden auf einen Bruchteil der heute üblichen reduziert.

Der ausgestellte Apparat arbeitet mit einer Frequenz von 2400 bis 2500 MHz, entsprechend einer Wellenlänge von 12,5 bis 12 cm. Die Hochfrequenzleistung beträgt 2 kW. Zur zusätzlichen Bräunung und Krustenbildung dient ein Infrarotgrill von 3,2 kW. Eingebaute Timer sorgen für die zeitlich genaue Begrenzung des Kochvorganges.

Großküchenapparate: Die Therma zeigt die Apparate einer kleineren Restaurants- oder Hotelküche, deren Arbeitsgruppe aus einem Küchenchef und einer oder zwei Hilfskräften besteht.

Die Kochgruppe enthält einen Herd mit acht Kochplatten, zwei untergebaute Bratöfen, eine Friturpfanne und ein Bain-Marie. Darüber ist ein Salamander und eine Tellernische angeordnet. In der Mitte der Vorbereitungsgruppe liegt der Arbeitstisch mit dem Schneidebrett, dem Behälter für Flaschen und den Schubladen für Geräte und Gewürze. Der Ausgabettisch für warme Speisen ist mit Wärmeplatte, Suppentopf und Wärmeschrank ausgerüstet, derjenige für die kalten Speisen mit versenkten Behältern und einem Kühlenschrank. Am erhöhten

Tellerwärmeschrank übernimmt das Bedienungspersonal die fertigen Gerichte direkt vom Küchenchef.

Gewerbliche Kälteeinrichtungen: Die Therma hat einen halbhermetischen Geberbekompressor entwickelt, der mit 0,5 PS Motorleistung das erste Glied einer neuen Typenreihe darstellt. Die wichtigsten Vorteile der geschlossenen Bauart sind der Wegfall der Stopfbüchse, der Wegfall der Energieübertragungselemente wie Keilriemen, Motorpoulie und Schwungrad, die gedrängte, raumsparnde Bauart, das verringerte Gesamtgewicht und der Wegfall der periodischen Wartung und Schmierung. Das ausgestellte Aggregat zeichnet sich besonders durch seinen ruhigen und vibrationsfreien Lauf aus. Mit der Motorkühlung durch die Sauggasse wird eine Verbesserung des Wirkungsgrades erreicht.

Aus dem Fabrikationsprogramm für Industrieapparate ist u. a. ein Laborschrank ausgestellt von 130 Liter Inhalt, dessen Temperatur zwischen 0 und -60°C regulierbar ist.

Kühlschränke: Die Therma stellt ein neues Kühlschrank-Modell von 150 Liter Nutzinhalt aus. Milchgefäß bis zu 4 Liter Inhalt finden Platz, ohne die totale nutzbare Abstellfläche von 0,8 m² zu verringen. Ein Tablarausschnitt bietet Raum für eine Milchflasche. Die beiden mittleren Tablare sind in der Höhe verstellbar zwecks Anpassung an die vorhandenen Geschirrformen. Als unterstes Tablar dient eine Glasplatte, die zugleich Abdeckung der 12 Liter fassenden Gemüseschublade ist. Das Tiefkühlteil hat einen Inhalt von 9 Liter. Die Fülltür birgt einen Eierhalter, ein durchgehendes Ablteil für Butter und Käse, eine Etagere für kleine Flaschen und eine weitere für vier 1-Liter-Flaschen.

Der Innenbehälter des Kühlschranks besteht aus meergrünem, schlagfestem Kunststoff. Das Kompressoraggregat mit einem 1/8 PS Motor gewährleistet die Glaceerzeugung und die Tiefkühlung von gefrorenen Lebensmitteln auch bei extrem hohen Sommertemperaturen.

**FAVAG AG., Neuchâtel
Halle 2, Stand 396**

Ein Vergleich der heute ausgestellten Produkte mit jenen, die vor 39 Jahren zum ersten Male an der Mustermesse gezeigt wurden, müßte die Entwicklung und den Fortschritt dieses Unternehmens in der Fabrikation von elektrischen Uhren, Zeitmeßapparaten und Wasserstandsmessern deutlich vor Augen führen.

Die kleinen Akkumulatorenzellen, die in der neuesten Zeit zusammen mit einem Ladegerät in die Hauptuhren eingebaut werden, machen nicht nur eine separate Außenbatterie und deren gesamte Installation überflüssig, sie gewährleisten überdies während Stromunterbrüchen eine einwandfreie Gangreserve von mehr als 24 Stunden. Daß diese Elemente keinen Unterhalt benötigen, ist ein weiterer Vorteil, den viele zu schätzen wissen werden. Die Verwendung dieser Gangreserve erstreckt sich hauptsächlich auf Anlagen kleiner bis mittlerer Ausdehnung, das heißt bis etwa zwanzig Nebenuhren.

Als ebenso origineller wie auch eleganter Blickfang ist auf einer Seite des Standes eine Fassadenuhr mit einem Durchmesser von zwei Meter montiert. Vor dem strahlenförmigen Zifferblatt sind die Stunden-, Minuten- und Sekundenzeiger montiert. Ein durch FAVAG entwickelter Spezialantrieb läßt dabei den Sekundenzeiger derart «springen», daß dieser trotz seiner respektablen Länge nicht im geringsten vibriert. Solche Antriebe können für Fassadenuhren bis zu zehn Meter Durchmesser geliefert werden.

Als eine Art Fassadenuhr ist auch der Zeitzähler für Sportstadien zu betrachten, der das Publikum über die effektiv gespielte Zeit orientiert. Der von FAVAG ausgestellte Typ stellt eine Weiterentwicklung des herkömmlichen Zeitzählers dar und kann durch Fernsteuerung gestartet, gestoppt und auf Null gestellt werden. Die Einteilung des Zifferblattes kann den verschiedenen Verhältnissen angepaßt und die Uhr somit für Fußball, Handball, Hockey usw. verwendet werden.



LICHT+FORM
STANKIEWICZ-VON ERNST & CIE TEL. 031/44711
Beleuchtungskörper-Fabrik und lichttechnisches Büro

Pascha-Klosette

Pascha A Nr. 4106 (Ausspül-WC)

Pascha Z Nr. 4156 (Zungen-WC)

Pascha T Nr. 4166 (Tiefspül-WC)

Mustergeschützt — Patent angemeldet

Verkauf durch den Sanitär-Großhandel



Kera-Werke AG. Laufenburg / AG

K. Rütschi, Pumpenbau, Brugg
Halle 5, Stand 1010

Nach jahrelangen Bemühungen ist es dieser Pumpenbau-Firma gelungen, ihre Ausstellungsfläche am gewohnten Standort etwas zu vergrößern. Dies ermöglichte der Ausstellerin, ihr ausgedehntes Fabrikationsprogramm von Zentrifugalpumpen aller Art dem Besucher und Interessenten etwas übersichtlicher und methodischer darzustellen.

Fröhlich und heiter wirkt eine Ansammlung von buntfarbigen Rohrleitungen, an denen die eleganten und mehrfach ausgezeichneten «Perfectax»-Umwälzpumpen für Zentralheizungen befestigt sind. An der Messe sind sie weiß, in der Praxis in einer angenehmen grünen Farbe gehalten, die überall paßt, sei es im sauberen Heizraum, im Korridor oder in einer Küche. Die Pumpe läuft praktisch geräuschlos und bedarf zudem keiner Wartung.

In einem besonderen Abschnitt finden wir das Normfeld der einstufigen Niederdruckpumpen. Alle einstufigen Niederdruckpumpen des gesamten Fabrikationsprogrammes basieren auf der einfachen und sinnreichen Normreihe, seien es nun Heizungs-, Industrie-, Wasserversorgungs- oder Chemiepumpen. Richtig ausgewählt, ergeben die Normpumpen Arbeitsmaschinen von hoher Wirtschaftlichkeit.

Eine typische Wasserversorgungs-Hochdruckpumpe ist auch auf dem Stand zu sehen neben einem 24stufigen Aggregat, einem sogenannten Doppelsatz für höchste Drücke. Für den Fachmann dürfte auch ein ausgebauter Läufer einer siebenstufigen Pumpe von besonderem Interesse sein. Für tiefe Schächte werden heute aus wirtschaftlichen Erwägungen gerne Tauchmotorpumpen gewählt, bei denen Pumpe und Motor lediglich am Druckrohr aufgehängt unter Wasser arbeiten. Als Vertreterin dieser interessanten Pumpenart ist ebenfalls eine kleinere Type zu sehen. Unter dem Begriff Hochdruckpumpen fallen auch die meisten Kesselspeisepumpen, wovon eine Sonderausführung für hohe Temperaturen außer dem Kühlring als besonderes Merkmal die Mittelachsaufhängung des Pumpenkörpers aufweist. Was in früheren Jahren wegen Platzmangel nicht möglich war, konnte nun endlich durchgeführt werden, nämlich die Ausstellung einer größeren Bohrlochpumpe, das heißt deren wesentlicher Teile. Auf einem massiven Untersatz ruht ein 195-PS-Motor, während daneben das Pumpengehäuse samt dem ausgebauten Schraubenrad zu sehen ist.

Ein weiteres wichtiges Anwendungsbereich für Kreiselpumpen ist die Abwasserförderung. Aus einer bedeutenden

Zahl von Modellen ist lediglich eine Größe ausgestellt, und zwar in Vertikalausführung. Der Pumpenkopf taucht in die Förderflüssigkeit ein, und daher ist das Aggregat selbstdansaugend. Ein besonderes Schlammrad sorgt dafür, daß Verstopfungen vermieden werden.

Zur Förderung von Erdölprodukten und besonders zum Ansaugen von Flüssigkeiten, welche Gase oder Dämpfe enthalten, kommen selbstdansaugende Waserringpumpen in Frage. Eine Vertikalausführung dieser auch für viele andere Zwecke verwendeten Pumpe figuriert unter den ausgestellten Maschinen.

Für die chemische Industrie hat diese Pumpenfabrik außerdem eine kleine Sonderausstellung zurechtgemacht, die zweifellos das Interesse der Fachkreise finden wird. Eine Reihe von Niederdruckpumpen aus einer besonders korrosionsbeständigen, rostfreien Legierung dient zur Förderung von Spinnbad-Säure. Diese Pumpen weisen einen besonders konstruierten Chemie-Lagerbock auf, der einen wirklich großen Abstand zum Spiralgehäuse ergibt bei gleichzeitiger wesentlicher Erleichterung des Zutrittes zur Spezial-Stopfbüchse.

Für die Förderung von faserigen oder kristallisierenden Flüssigkeiten zeigt die Erzeugerin eine gummierte Niederdruckpumpe mit offenem Laufrad, welche durch

Lösen von drei Flügelmuttern zwecks Reinigung leicht geöffnet werden kann. Interessant ist ferner die ausgestellte vertikale, rostfreie Niederdruckpumpe, bei welcher, wie bei einer Tauchmotorpumpe, sowohl Pumpenkörper wie auch der Antriebsmotor eingetaucht sind. In dieser Sonderausführung zeigt man uns ferner ein robust gebautes, rostfreies Rührwerk für dünnflüssiges Rührgut.

Als besondere Attraktion kann man wohl die stopfbüchsenlosen und vollkommen wartungsfreien Chemie-Perfecta-Pumpen bezeichnen, die keinerlei Trockenverluste mehr kennen. Dank der Erfahrungen mit Hundertausenden von Perfecta-Heizungspumpen, verbunden mit Jahrzehntalter Kenntnis des konventionellen Chemie-Pumpenbaues, entwickelte die Ausstellerin eine Pumpe, welche bereits in vielen chemischen Fabriken des In- und Auslandes installiert wurde. Die zur Verwendung gelangenden Materialien sowie die Ausführung variieren sehr, je nach den Anforderungen, eignen sich doch diese Pumpen ebenso vorzüglich für Freon und Ammoniak wie auch für siedende Säuren. Eine besonders verstärkte Konstruktion erlaubt Systemdrücke bis 20 atü. Am Stand kann eine Vertikal-Ausführung dieser stopfbüchsenlosen Chemiepumpe sowie eine Schnittpumpe in horizontaler Ausführung besichtigt werden.

Freba-Möbel

Wohn-, EB-, Schlaf-, Gast- oder Kinderzimmer, nach Maß aus vielseitigen Elementen zusammengefügt, kennzeichnen diese formschönen und preiswerten Möbel aus Ahorn-, Ulmen-, Nußbaum-, Teak- oder Palisanderholz

Besuchen Sie uns an der Muba, Halle 17, Stand 5643
Verlangen Sie unser Prospektmaterial

Hersteller und Verkauf

K. H. Frei Freba-Typenmöbel
Weißlingen ZH

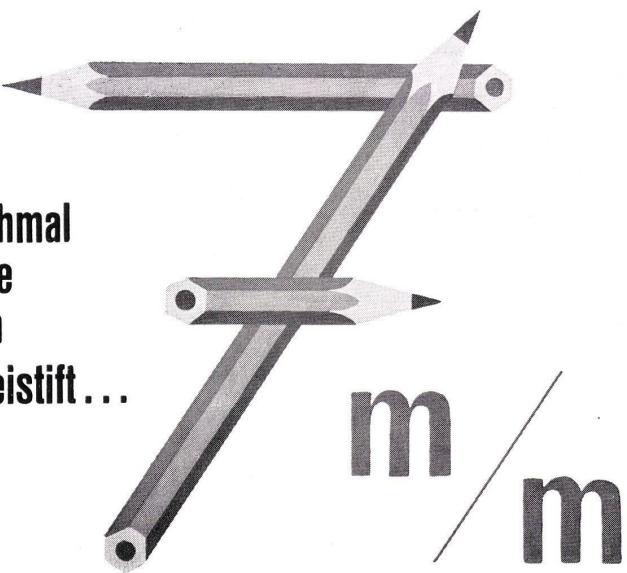
Ausstellung und Verkauf in Aarau

Strebel Wohnungseinrichtungen AG
Rathausgasse 6 und 8 Aarau



Schreibtischkombination in Teak, Blatt Nr. 36, Schiebetyp Nr. 36a, Korpus Nr. 36b

Schmal wie ein Bleistift...



sind alle SILENT GLISS*

Vorhangprofile!

Zahlreiche andere Vorteile sprechen noch für SILENT GLISS:

- **Geräuschlosigkeit**
- **Formschönheit**
- **Samtweiches Gleiten**
- **SIH-Auszeichnung**
- **Einwandfreies Funktionieren**
- **Ein ganzes System mit vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten**
- **Gleiche Zubehörteile für alle Profile**

SILENT GLISS war der Zeit voraus, als es auf dem Markt erschien; es wird auch in Zukunft immer eine Nasenlänge voraus sein.

Zahlreichen maßgebenden und fortschrittlichen Architekten im In- und Ausland ist

SILENT GLISS der Inbegriff der idealen Vorhangeinrichtung.

SILENT GLISS — elegant und leise



hat sich seit Jahren in aller Welt bewährt!

An der MUBA wurde SILENT GLISS vom Schweiz. Werkbund (SWB), als erster Vorhangeinrichtung, die Auszeichnung «Die gute Form 1958» verliehen.

Schweizer Erfindung
Schweizer Fabrikat
Schweizer Patente

Bezugsquellen nachweis,
Handmuster, Prospekte,
Referenzen durch

F. J. Keller + Co.
Metallwarenfabrik, Lyss BE
Telefon 032/8 43 06



Cerberus AG.. Werk elektronischer Apparate, Männedorf ZH Halle 3b/1, Stand 2556

Kurz vor Jahresende hat die Firma Cerberus AG. ihre aufs modernste eingerichtete Fabrik im Männedorf bezogen. Die Räumlichkeiten ihres ehemaligen Sitzes in Bad Ragaz genügten den stetig wachsenden Fabrikationsbedürfnissen nicht mehr. In eindrücklicher Weise wird dem Standbesucher der Cerberus-Feuermelder vorgeführt. Die «elektronische Nase» des Cerberus-Feuermelders reichte im Brand schon in seinem frühesten Anfang und löst unverzüglich Alarm aus, schon dann, wenn bei einem Mottbrand weder eine Flamme noch sichtbarer Rauch oder ein Temperaturanstieg zu bemerken ist. Der Besucher kann sich mit einer brennenden Zigarette oder mit einem Streichholz selbst davon überzeugen, wie wirksam eine Cerberus-Feuermeldeanlage funktioniert. Kaum reicht die elektronische Nase die ersten Verbrennungsgase, so blinkt auch schon der optische Alarm auf und gleichzeitig ertönt das Signalhorn oder eine Sirene. Am Demonstrationsgerät wird der Feueralarm an vier verschiedene Telefonabonnenten übertragen, denen ein gesprochenes Tonband den Brandort meldet.

Anderseits ist eine vollständige Einbruch- und Überfallmeldeanlage montiert, die ebenfalls in Funktion gezeigt wird.

Ebsa-Dachoblicht-Ventilationen, Basel Halle 8a, Stand 3186

Das Ziel guter Raumlüftung ist die ausreichende Versorgung von Arbeits- und Wohnräumen, Treppenhäusern und Estrichen mit Frischluft. Ebsa-Patent-Dachoblichter gewährleisten eine konstante Luftzirkulation. Frischluft strömt auf Grund ihres höheren spezifischen Gewichtes durch den unteren Fensterspalt ein, während die erwärmede, dadurch leichtere Luft durch den oberen Fensterspalt abzieht. Dieser Vorgang wiederholt sich pausenlos ohne Wartung. Regen kann trotz dieser Luftzirkulation nicht eindringen. Die Ventilation kann mittels Scharnierverschlüsse nach Wunsch reguliert oder ganz unterbrochen werden. Ganz besonders wichtig ist diese Lufterneuerung auf dem Estrich. Sie verhütet Fäulnis und Erstickung des Holzwerkstoffes, da die Kondensfeuchtigkeit, die durch Wärme- und Kältewechsel sich stets auf der inneren Dachhaut bildet, weggetrocknet wird. Die Hausfrau kann also auch im Winter mehr denn je ihre Wäsche zum Schnelltrocknen im Estrich aufhängen. Bei großer Hitze können diese Dachfenster zusätzlich geöffnet und somit die Luftumwälzung erhöht werden.

Die schräge und tiefe Lage der Fenster im Dache ergibt einerseits einen größeren Lichteinfall und andererseits wirkt das Gesamtbild des Daches ruhig.

Die gleichen Dachfenster mit Doppelverglasung sowie die neuentwickelten Wohnraumfenster sorgen für eine gute Isolierung und werden bevorzugt in Büro, Atelier, Mansarden, Bad und WC von ausgebauten Dachräumen verwendet. Das Aufstellen des Wohnraumfensterflügels geschieht mit einem Drehgriff, der es erlaubt, den Fensterflügel in jede gewünschte Lage zu bringen. Um den Hausfrauen das Reinigen der Scheiben so leicht wie möglich zu machen, wurde der innere Rahmen des Wohnraumfensters so konstruiert, daß er mühelos nach innen abgekippt werden kann. Das Wohnraumfenster kann mit eingebautem Lamellenstoren mit Getriebe und streckbarer, verchromter Stangenkurbel geliefert werden.

Aluminium AG. Menziken, Menziken AG Halle 5/6, Stand 1156

In der Gruppe Architektur werden verschiedene Neuentwicklungen für den Fassadenbau und den Innenausbau gezeigt. Im Vordergrund des Interesses wird eine mit wärmeisolierenden Profilen ausgestattete Fensterkonstruktion stehen (Pat. ang.). Dieses Fenster ist als Dreh-Kippflügel ausgebildet und mit einem speziellen Anschlag ausgerüstet. Die Brüstung besteht aus einer isolierenden Füllung in

sogenannter Sandwich-Bauart, deren Plattenelement innen und außen mit einem Aluminiumblech kaschiert ist.

Als neuartige Konstruktion ist eine Tür-eingangspartie zu sehen, die eine der heutigen Architektur angepaßte Bauweise anwendet. Als Verglasung kann mit den gleichen Profilen sowohl Einfach- wie Isolierglas eingesetzt werden.

Weitere Möglichkeiten von Fenstern, Schaufenstern und Türen werden auf Tableau durch Handmodelle gezeigt.

Die als Sonnenschutz vor den Fenstern anzubringenden Vertikallamellen (brissoleil) liegen in zwei Ausführungsarten in Naturgrößen von 4 m Länge vor, wobei die aus einzelnen Profilen zusammengesetzten Lamellenprofile beweglich angeordnet sind. Querschnitte und Anwendungsbeispiele finden sich auf einem Tableau zusammengefaßt.

Als Ergänzung zu den bisher auf dem Markt eingeführten Handlauf-Konstruktionen wird für kleine Brücken-, Laufsteg-, Unterführungstreppe-Geländer und Treppengeländer in Hochhäusern eine zum Patent angemeldete Neuentwicklung eines Geländerhandlaufes aus Leichtmetall mit eingebauter Leuchte gezeigt.

Dieser neue Handlauf ist nur 90 mm breit. Seine Form entspricht in den oberen Konturen dem Normalhandlauf für Geländer ohne Leuchtteneinbau. Auf diese Weise können beide Typen, das heißt Geländer mit und ohne Leuchtteneinbau, ohne Störung für die Hand aneinander gereiht werden. Zudem läßt sich diese Neukonstruktion sowohl auf Staketengeländer wie auf Rohrgeländer verwenden. Die Leuchttstoffröhre sowie der für eine gute Lichtausbeute erforderliche Reflektor sind derart angeordnet, daß eine Blende vermieden wird.

Gerade Geländer werden in Element-Längen von 2,5 m mit einer Leuchttstoffröhre ausgerüstet. Bei gebogenen Geländern pflegt man mehrere kurze Rohre polygonartig zusammenzubauen. Die Vorschaltgeräte werden bei Treppen in der Mauer, bei Brücken unter der Gehbahn angebracht. Die Stromzufuhr erfolgt durch die Rohrfosten.

Treppen- und Terrassengeländer, System Menziken, in Größe I und II (In- und Auslandspatent) haben sich dank ihrer Wirtschaftlichkeit sehr gut eingeführt. Die Verkleidung von Fassaden, Säulen usw. geschieht zum Teil auch durch Aneinanderreihen von Profilen. Drei verschiedene Fassadenverkleidungsprofile veranschaulichen die praktische Anwendung.

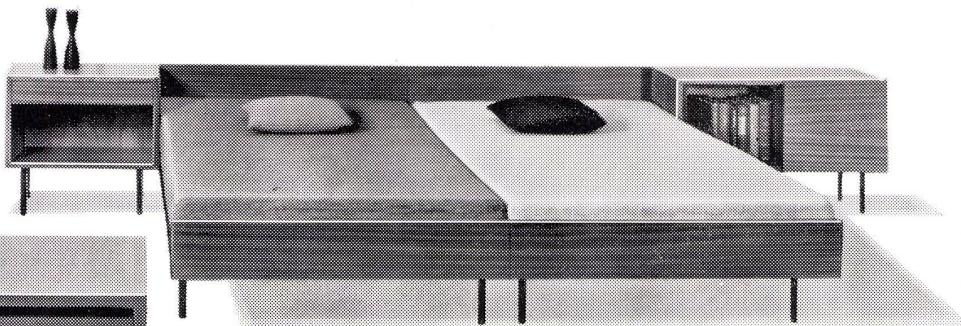
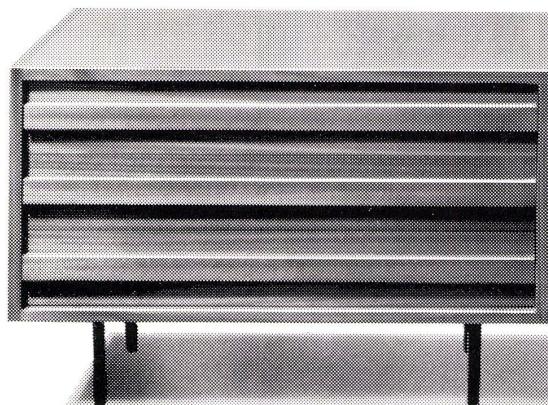
Als Novum in der Innenarchitektur erwähnen wir die gezeigte Ausbildung einer Türzarge in Leichtmetall, welche aus Spezialprofilen besteht. Diese zweiteilige zum Patent angemeldete Konstruktion gestattet eine Montage nach beendeten Bauarbeiten, so daß Beschädigung oder Schmutzigerden verunmöglich wird. Demontage kann jederzeit erfolgen.

Bleche, gerollte Bänder und Rondellen in Aluminium und Aluminiumlegierungen sind Produkte des Walzwerkes. Eine Ende 1958 fertiggestellte moderne Großformat-Walzenstraße gestaltet Blechfabrikation im Format bis zu 1250x4000 mm. Es sind auch gerollte Bänder, ein- oder beidseitig lackiert, ausgestellt. Diese werden im besonderen für Raff- und Roll-Sonnenstorenlamellen verwendet. Die verfügbaren Farben sind sehr zahlreich und dürfen jedem Bedarf genügen.

Unter den stranggepreßten Profilen sind die neuen patentierten Wandprofile aus Leichtmetall hervorzuheben. Sie dienen zur Bildung von Wänden für Karrosseriebau (Seitenläden), Waggonbau, Palettaufsets, Liftkabinen, Abschränkungen usw. Die aufeinander gesteckten Profile verriegeln sich gegenseitig durch Einschnappen in die Nuten. Die sich in Abständen von 125 mm bildenden Hohlkammern von 30/30 mm nehmen die Biege- und Verwindungs Kräfte auf.

Von den vielen weiteren Ausstellungsobjekten, alle aus Leichtmetall, seien noch angeführt: Beleuchtungs- und Fahnenmasten, Zeltstützen, Sand- und Kokillenguß, Gesenkenschmiedestücke (Warmpreßteile), Wärmeaustauscher; Transportgeräte.

von Architekt Walter Wirz SWB
ausgeführt in Ahorn, Birnbaum, Mahagoni
inclusive 2 Schränken
freihängendem Spiegel und
eingebautem Matratzen- oder Lättlirost



Fr. 2480.—

Verkauf durch:

WOHNTIP Steinentorstraße 26, Basel
Zingg-Lamprecht, am Stampfenbachplatz, Zürich
Alfred Rothen, Flurstraße 26, Bern

Landis & Gyr AG., Zug
Halle 3, Stand 811

Landis & Gyr zeigt auch dieses Jahr wiederum – neben der Schau der bekannten, teils in neuer, vervollkommneter Konstruktion vorliegenden Elektrizitätszähler, diversen Meß- und Regelgeräten sowie Anlagen – eine Reihe neuer wärmetechnischer Apparate. Besondere Erwähnung verdient darunter der Sigma-Junior. Die vollautomatische, witterungsabhängige Raumheizungsregelung hat sich sowohl aus Gründen der Brennstoffeinsparung als auch des Wohnkomforts immer mehr durchgesetzt. In Anbetracht der guten Aufnahme, die das bekannte Sigma-Zen-

tralheizungsreguliergerät gefunden hatte, sah sich Landis & Gyr veranlaßt, daneben noch eine einfachere, ebenfalls witterungsabhängige Regeleinheit zu entwickeln. Dieses Gerät, das erstmals an der diesjährigen Muba zu sehen ist, entspricht dem wachsenden Bedürfnis nach vollautomatischer Beheizung auch von kleineren Gebäuden, bei denen man mit einem vereinfachten Heizfahrplan und demzufolge einer entsprechend vereinfachten Steuerautomatik auskommt. Es ist damit auf dem Gebiete der Raumheizungsregelung eine Lücke geschlossen worden. Konstruktiv und funktional ist das Prinzip dasselbe wie bei der großen Sigma-Anlage. Dabei ist es gelun-

gen, die charakteristischen Merkmale der Sigma, wie Dauerhaftigkeit, Präzision und Zuverlässigkeit im Betrieb sowie die selbst für den Laien einfache Bedienung auch beim neuen Regler zu verwirklichen. Die Schaltung erfolgt automatisch durch eine Schaltuhr, welche jedoch auch durch einen Handschalter überbrückt werden kann.

Als Ergebnis langjähriger Erfahrung auf dem Gebiet der Feuerungsüberwachung kann der neue Rauchgasprüfer bezeichnet werden. Das hervorstechendste Merkmal bildet seine vollkommene Korrosionssicherheit. Seine konstruktive Durchbildung ermöglicht es ohne weiteres, daß er

selbst von unausgebildetem Hilfspersonal in Betrieb gesetzt und bedient werden kann. Bedienung und Unterhalt können derart vereinfacht werden, daß eine Beschädigung des Gerätes durch Fehlmanipulationen irgendwelcher Art ausgeschlossen ist. Dank der raschen Reaktion des Meßgerätes auf Schwankungen der Gaszusammensetzung, genügt die strikte Beobachtung der Angaben der Anzeigegeräte, um die gewünschte Feuerführung zu erzielen. Wasserdruckschwankungen und Änderungen des Kammerunterdruckes bleiben innerhalb weiter Grenzen ohne Einfluß auf das Meßergebnis. Montage und Installation sind denkbar einfach.

ELOXA der Rolladen von Klasse

(aus anodisch oxydiertem Leichtmetall)

Vorteile: Solid und zuverlässig – Aufgerollt, kleiner Platzbedarf im Kasten – Kinderleicht und lärmfrei bedienbar – Neue Modelle sind lärmfrei selbst bei starkem Wind – Läden bis zu 7 Quadratmeter Fläche benötigen keine Hilfsfederwalzen – Die Lamellen sind nicht bloß mit Farbe überzogen, sondern eloxiert (chem.-elektr. Bad-V erfahren) – Beste Kälteisolation im Winter, hervorragende Kühlung im Sommer durch Reflexion der Wärmestrahlung des blanken, eloxierten Aluminiums – Eignet sich für Bauten im Hochgebirge wie für solche am Meer und in tropischen Zonen – Über 20 lichte Farben stehen zur Verfügung, vom dezenten leichten Grau oder Beige bis zu den reichsten Farbtönen; auch zweifarbig, gestreift – Die zugehörigen äußeren Eisenteile sind nicht bloß mit Farbe gestrichen, sondern feuerverzinkt – Der ELOXA-Rolladen an Bauten bewahrt sein farbenfrohes Cachet Jahrzehntelang ohne Unterhalt und ohne periodische Neuanstriche – Muster in Baumusterzentrale Zürich.



**Rolladenfabrik Estoppey S.A.
Lausanne**

Pl. Tunnel 15, Tel. 021/22 19 97

Vertretung für Zürich und Ostschweiz:
Architekt Friedr. Notz, Zollikerstraße 62
Zollikon ZH Telefon 051 / 24 85 53

Gebr. Tuchschenid AG

Frauenfeld



Leichtmetallfenster